

Warten auf (mehr) Schnee

Skilift steht bereit, aber noch fehlen einige Zentimeter – Zwei Runden für Langläufer

VON NADINE MAAZ

NEUENSTEIN. "Pistengaudi vor den Toren Bad Hersfelds" verspricht die Firma Wiegand aus Rasdorf als Betreiber des Skilifts auf dem Eisenberg auf ihrer Homepage. In den letzten Jahren hielt sich der Spaß allerdings in Grenzen, denn es mangelte am Schnee. Auch zurzeit sind nur Rodeln und Langlauf möglich.

In der vergangenen Saison war der Lift gar nicht geöffnet, 2014/2015 immerhin an zehn Tagen. Und auch jetzt heißt es abwarten und spontan sein. Der Lift ist aufgebaut und gewartet, die Piste vorgewalzt.

"Wir hatten eigentlich gehofft, am Wochenende öffnen zu können, aber momentan sieht es leider schlecht aus", sagte Andreas Hahn am Mittwoch mit Blick auf die bisher ausgebliebenen Niederschläge. Hahn ist bei der Firma Wiegand angestellt und kommt aus Obergeis. Etwa zehn bis zwölf Zentimeter Schnee fehlen noch, erklärte er. Am Dienstagabend habe die Schneehöhe sieben bis acht Zentimeter betragen.

Höchster Berg im Kreis

Mit 636 Metern ist der Eisenberg zwar die höchste Erhebung des Knüllgebirges – und im Kreis Hersfeld-Rotenburg sowieso –, die Talstation und das Kassenhäuschen liegen allerdings auf 500 Metern, und genau dort wird laut Hahn eigentlich am meisten Schnee benötigt, schließlich kommen dort viele Ski- und Snowboardfahrer "angesaust". "Wäre der Berg 150 Me-

ter höher, könnten wir sicher öfter öffnen", meint Hahn schmunzelnd.

Betriebsleiter Erich Kleinert, der für die Organisation zuständig ist und auch selbst an der Kasse steht, ist trotzdem optimistisch. "Wir hoffen, dass es noch Frost und Schnee gibt und sind guter Dinge", so Kleinert. "Vor zwei Jahren hatten wir von Ende Januar bis 9. Februar geöffnet. In der letzten Saison war die Vorbereitung leider umsonst."

Bei guten Bedingungen tummelten sich am Wochenende bis zu 600 Wintersportler auf der Piste. Die Skihütte wird auch weiterhin vom Skiclub Neuenstein bewirtet – wenn der Lift geöffnet ist.

Um die Loipen am Eisenberg kümmern sich einige fleißige Helfer des SC Neuenstein

und der Freunde des Eisenbergs. Der SC Neuenstein besitzt ein eigenes Loipenspurgerät, ein weiteres wird gemeinsam mit der Firma Wiegand genutzt. "Die Maschinen sind zwar schon in die Jahre gekommen, aber dank guter Pflege noch einsatzfähig", berichtet Hans-Jürgen Müller, der beim SCN für den Bereich Wintersport zuständig ist.

7,3 und rund drei Kilometer lang sind die für klassischen Langlaufsport gespurten und beschilderten Rundkurse, die sich laut Müller für Könner und Einsteiger eignen. "Wer der Spur folgt und auf die Beschilderung achtet, kann sich nicht verlaufen", so Müller, der von der "wunderschönen Landschaft" schwärmt. Die ersten Läufer waren bereits unterwegs. HINTERGRUND

Freunde des Eisenbergs wollen wandern

KIRCHHEIM. Mit einem Rückblick auf das Jahr 2016 und einem Ausblick auf das Jahr 2017 treffen sich die Freunde des Eisenbergs am Samstag, 14. Januar, ab 13.30 Uhr in der Turmstube.

Wer schon früher Zeit hat, kann ab 10.30 Uhr an einer geführten Winterwanderung am Eisenberg teilnehmen, die von Wanderfreund Walter Kurz geleitet wird.

"Wir hoffen auf noch mehr Schnee, damit auch der Lift seinen Betrieb aufnehmen kann", teilt Walter Glänzer für die Freunde des Eisenbergs mit. (red/rey)

HINTERGRUND

Skigebiet Eisenberg

Das Skigebiet Eisenberg in über 600 Metern Höhe ist das Wintersportzentrum im Knüllgebiet. Hier findet der Wintersportler alles, was sein Herz höher schlagen lässt, heißt es auf der Homepage des Betreibers, der Firma Wiegand aus Rasdorf. Mit zwei Skipisten samt Schlepplift und Flutlicht, Langlaufloipen, einer gemütlichen Skihütte, einer Rodelwiese und Parkplätzen ganz in der Nähe wirbt der Betreiber. Seit 1983 wird der Lift am Eisenberg von der Firma Wiegand betrieben, deren ehemaliger Chef Josef Wiegand den Lift auch erbaute.

Aktuelle Auskünfte zum Liftbetrieb sind unter Telefon 06677/666 und online unter www.skilifteisenberg.de erhältlich. Bilder gibt es unter www.webcam-eisenberg.de zu sehen. (nm)